

Fragen der Fraktionen TOP 4

SPD:

Wie werden sich weitere 30Km/h-Zonen auf die Fahrzeiten vom ÖPNV auswirken? Besonders auf die X- und die Metronom-Busse?

GRÜNE:

Verkehrsmengen

Kfz-Verkehre sowie Schwerlastverkehre haben 2022 nicht wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht, es wird von einem längerfristigen Trend sinkender Zahlen ausgegangen. Wann sind die Ergebnisse der Verkehrszählung 2023 verfügbar, um diesen Trend weiter belegen zu können?

Die Zulassung bei Schwerlastverkehren insbesondere bis 3,5 t sowie die Güterumschläge haben deutlich zugenommen; zugleich sinkt die Verkehrsmenge beim Schwerlastverkehr. Wie erklärt sich diese scheinbare Diskrepanz?

Die Zulassungszahlen privater Kfz sind ebenfalls gestiegen, während die entsprechende Verkehrsmenge gesunken ist. Gibt es Untersuchungen, die diese Entwicklung erklären. Werden Kfz privat möglicherweise seltener genutzt? Ist der Anteil an Zweit- und Drittwagen gestiegen? (S.11-13)

Rad- und Fußverkehr

Von 2017 - 2022 hat beim Fahrradbesitz in privaten Haushalten der Anteil von Pedelecs und E-Bikes von 3 auf 13 % zugenommen. Wie wird hier die künftige Entwicklung eingeschätzt und wie greift die Strategie diese wachsende Zahl von Fahrzeugen, die auf Radverkehrsanlagen genutzt werden dürfen und mit konstanten Geschwindigkeiten bis zu 25 km/h auch auf längeren Strecken eingesetzt werden können, auf? (S.18)

Geplant ist eine Verbesserung der Führung von Fuß- und Radverkehr an Baustellen sowie ein verbesserter Winterdienst. Gibt es schon konkretere Vorschläge für die Umsetzung und einen entsprechenden Zeitplan? (S.55)

Busverkehr

Die Elektrifizierung der Busflotte wird bis 2020 angestrebt. Schon jetzt sind zahlreiche E-Busse auf Altonaer Straßen zu sehen. Wie hoch ist der prozentuale Anteil von E-Bussen derzeit? Sind auch Subunternehmen wie Umbrella oder Elite bei den Maßnahmen zur Elektrifizierung einbezogen? (S.59)

Mit welchen Maßnahmen soll der Busverkehr noch leistungsfähiger werden? Wie hoch ist die Durchschnittsgeschwindigkeit der Busse auf Hamburger Straßen?

Integrierte Stadt- und Verkehrsplanung

Unter dem geltenden Regelungsregime soll im Bezirksstraßennetz Tempo 30 ausgeweitet werden. Wie können die Bezirke sinnvoll Erweiterungen bestehender Tempo 30 Zonen einfordern, welche Kriterien sind besonders zu berücksichtigen? (S.66)

Was ist unter einer "angemessenen Geschwindigkeit" zu verstehen, die auf Hamburgs Straßen erreicht werden soll. Läßt sich das Ziel der Ausweitung von Tempo 30 Zonen und Tempo 30 Anordnungen in Prozenten quantifizieren? Findet die Prognose des Bundes, die von weiteren Ausweitungen von Tempo 30 Zonen ausgeht, dabei Berücksichtigung? (S 61f)